

serv~us Operette

By

servus.at:

Gabi Kepplinger, Pamela Neuwirth, Us(c)hi Reiter
Fadi Dorninger, Peter Wagenhuber

Internet

CC

operette@servus.at

Cast of Characters

<u>Hyperwesen:</u>	Nicholas Treadwell
<u>Community-Prophet:</u>	Walter Schalter
<u>Realitäts-Chor:</u>	Ramona Frittaion, Gabi Kepplinger, Phil Sonic, Dominik Thaller
<u>Servus Performance Group:</u>	Texta (Flip, Huckey)
<u>Admin 1:</u>	Peter Wagenhuber
<u>Router 1:</u>	Markus Decker
<u>Router 2:</u>	Michael Schweiger
<u>Helga:</u>	Betty Wimmer
<u>Superlover93/ Herbert, downloadDude:</u>	Phil Sonic
<u>VonGestern, downloadGrrl:</u>	Us(c)hi Reiter
<u>Bote:</u>	Betty Wimmer
<u>StartUp-Dude:</u>	Felix Schager
<u>Venture Capitalist:</u>	Thomas Warwaris
<u>Admin 2:</u>	Markus Panholzer
<u>DataCop 1, Community-Mod 1:</u>	Ewald Elmecker
<u>DataCop 2, Community-Mod 2:</u>	Christian Stefaner-Schmid
<u>RemixCrew:</u>	members of BACKLAB collective (.aga., mischa, louis, Skizzo, System Jaqueline(Hanna Priemetzhofer, Franziska Thurner))
<u>Community-Engel:</u>	Didi Bruckmayr
<u>Community-Drummer:</u>	Anselm Dürrschmid

AKT I
(HOFFNUNG UND REALITÄT)

Die Anfangszeiten der Internet-Geschichte waren von großem Enthusiasmus geprägt. Die Welt als globales Dorf, Auflösung der Grenzen, Wissen für alle und das Ende der Politik...

Einer Figur aus Mann, Frau und Tier (Hyperwesen) schreitet auf die Bühne und verkörpert die Utopien der neuen virtuellen Welt in der Operette. Begleitet von sphärischen Klängen eines Jüngers startet einen Monolog über die neuen wunderbaren Möglichkeiten der Kommunikation. Das Hyperwesen wendet sich dem Publikum zu und wird von einem singenden Chor immer wieder mit unschönen Wahrheiten, die das Internet von Beginn an begleiten, unterbrochen. Der Chor widerspricht mit Werbesongs über kommerzielle Verwertung, Überwachung, Porno-Industrie. Das Hyperwesen lässt sich von seinen Idealen nicht abbringen und zieht sich immer noch beglückt zurück. Im gleichen Moment tritt die servus Performance Gruppe auf und performed einen Rap (die servus Hymne) über die Alternativen, die die Innovation Internet mit sich gebracht hat. Es handelt sich um Agenden, die auch servus.at als als Verein vertritt.

1

Szene 1

Zuspielung: Kurze Geschichte des Internets

2

Szene 2

Hyperwesen und Community-Prophet treten ab dem WWW ein. Das Hyperwesen ist eine Figur aus Mann, Frau, Tier (Gnu). Es erzählt und singt von Visionen und Utopien, die mit den Möglichkeiten des Internets in Verbindung stehen. Es wird vom Synthe Mann begleitet.

Der Realitäts-Chor taucht auf und pfuscht dem Hyperwesen ins Handwerk. Er widerspricht mit den Realitäten, die das Internet schon von Beginn an begleiten.

HYPERWESEN

Humankind will move from individualism and
fragmentation to a collective identity, but diversity
will be possible in this global village!
Society will change,
freedom of speech and expression for everyone
Freedom of information!

REALITÄTS-CHOR

Amazon
Leute kauft ein bei Amazon Amazon.
Des is wovon i tram
Amazon

(MORE)

(CONTINUED)

REALITÄTS-CHOR (cont'd)

Leute kauft ein bei Amazon
Amazon.
A Klick und ois kummt zu dir ham.

HYPERWESEN

Politics will simply fade away...

(cont'd)

HYPERWESEN

Access for all!

REALITÄTS-CHOR

HYPERWESEN

Democratic exchange of ideas

REALITÄTS-CHOR

Hey copyright
wieso do heit a jeda schreit
copyright
is guad für de leit
copyright
i verschwend do net mei zeit
dass i hearschenk
wos i ma ausdenk.

HYPERWESEN

The End of Loneliness

REALITÄTS-CHOR

3

Szene 3

Servus Performance Group tritt auf

SERVUS PERFORMANCE GROUP

Unsere Quellen sind offen denn wir sind autonom
kein Auto ohne Treibstoff kein Computer ohne Strom
ohne d.i.t. gibts keine community
cause you can't open what you don't own

Unsere Quellen sind offen denn wir sind autonom
kein Auto ohne Treibstoff kein Computer ohne Strom
ohne d.i.t. gibts keine community
cause you can't open what you don't own

Share & remix! Wir haben die Basics und die Gimmicks.
Freie Software und Formate, bei uns rennt alles low
Budget
Jeder kann partizipieren, bis dass Steve Jobs sich im
Grab dreht.
Denn uns gehört das Netz, wir haben unsere eigene
Matrix.

(MORE)

(CONTINUED)

Was heißt denn schon noch "mag ich"? Facebook ist
kein Wunderwerk
Wir schlagen uns lieber unterm Wert
und scheißen aufn Zuckerberg.
Wir nehmen uns was uns gehört, Server und Festplatten
Und wenn du es noch nicht getan hast, musst du es
jetzt machen
Und zwar ab sofort, ob in Tat oder Wort
Alles nur Open Source, immer live und Vorort.
Servus sorgt für unsere Sicherheit so wie ein Kondom
Cause you can't open what you don't own
Unsere Quellen sind offen denn wir sind autonom
kein Auto ohne Treibstoff kein Computer ohne Strom
ohne d.i.t. gibts keine community
cause you can't open what you don't own

Unsere Quellen sind offen denn wir sind autonom
kein Auto ohne Treibstoff kein Computer ohne Strom
ohne d.i.t. gibts keine community
cause you can't open what you don't own

Fick dich Google und Fick dich youtube
sind connected wie stereo mc's mit bluetooth
nichts für ungut, euch quält unser Unmut?
der ist doch kein wunder
so wie ihr Schummler herumtut
legt ACTA ad acta, ihr habt keinen Charakter
basteln neues aus altem, das ist Remix Culture
ihr seid nur Verwalter wir bauen die Tools
unsere Schule ist das Leben,
wir schufen unsere eigenen Rules

Servus, kein Gruss, keine digitalen Sklaven
hey wir laden uns die Daten wie im
Selbstbedienungsladen
haben Wildwuchs im Garten, wir sind freie
Serverfarmer
lahm legt ihr euch selber, denn euch zerstört das
Karma

Unsere Quellen sind offen denn wir sind autonom
kein Auto ohne Treibstoff kein Computer ohne Strom
ohne d.i.t. gibts keine community
cause you can't open what you don't own

Unsere Quellen sind offen denn wir sind autonom
kein Auto ohne Treibstoff kein Computer ohne Strom
ohne d.i.t. gibts keine community
cause you can't open what you don't own

Unsere Quellen sind offen denn wir sind autonom
kein Auto ohne Treibstoff kein Computer ohne Strom
ohne d.i.t. gibts keine community
cause you can't open what you don't own

Unsere Quellen sind offen denn wir sind autonom
kein Auto ohne Treibstoff kein Computer ohne Strom
(MORE)

(CONTINUED)

ohne d.i.t. gibts keine community
cause you can't open what you don't own

ZWISCHENSPIEL

*Noise aus dem Serverraum, Rechneraufsetzen auf
der Leinwand*

Router 1 und Router 2 weisen an.

Admin 1 Webserver Commandline Action

Tubeplug Netzkonzert

AKT 2

(Liebe)

Zwei unterschiedliche Charaktere treten auf. Ein Lehrer und eine Karrierefrau können beim unverblühten Online Flirt beobachtet werden. Es geht um Sex und um das Spiel mit neuen Identitäten, um Lüge und Wahrheit etc. Wieder interveniert der Chor. Immer wenn Stichwörter im Chat fallen, die mit Werbung in Verbindung gebracht werden können, singt der Chor einen passenden Jingle zum Thema. Diese Werbung hat auch eine reale Auswirkung auf das Leben der beiden Darsteller. Es läutet an der Tür und die Karrierefrau empfängt Werbeprospekte. Diverse Produkte (Rosen, Matratze, Unterwäsche, etc) landen auf der Bühne. Eine Metapher auf den ungeliebten Spam. Die Phantasie des männlichen Darstellers wird durch diesen Chat-Kommunikation auf den Höhepunkt gebracht. Er beginnt sich selbst darzustellen, zu posen und macht hunderte Photos von sich. Er wird der Mittelpunkt der Szene. Musik fadet ein. Eine Projektion zeigt eine Community-Webseite mit hunderten Selbstportraits exhibitionistischer SelbstdarstellerInnen. Ein neuer Akteur (Start up Dude) tritt auf die Bühne und rapt über seinen unvorhersehbaren Erfolg. Eine Community-Webseite, die er geschaffen hat und niemals davon ausgegangen ist, dass die User-Zahlen derartig in die Höhe schnellen, dass selbst Investoren „Venture Capital“ in das Projekt investieren wollen. Ein weitere Darsteller erscheint. Der Venture Capitalist tritt auf und bietet dem jungen Talent Geld. Im Hintergrund wird ein riesiger Ballon aufgeblasen mit der Aufschrift DOT.COM. Die riesige „DOT.COM Blase“ wandert durchs Publikum. Ein Chorsängerin greift sich den Ballon und beendet die Szene mit einem Stich in den Ballon. Die Blase platzt! (eine Metapher für die DOT.COM Blase im Jahr 2000)

4

Szene 1

*Superlover93/ Herbert sitzt im weißen
Ruderleiberl vorm Rechner. VonGestern betritt
die Bühne.
Wechselt ihre hochhackigen Schuhe für bequeme
Schlapfen, schaltet das Radio ein, zappt durch
verschiedene Sender... Helga tritt auf*

HELGA

Herbert, du musst den Junior noch zum Training bringen. Um fünf ist Anpfiff!

SUPERLOVER93/ HERBERT

Aber abholen kann ich ihn dann ned. Muss zum Meeting!

HELGA

Das hast aber net im Küchenkalender eitragen!

SUPERLOVER93/ HERBERT

Aber Abholen kann ich ihn dann ned. Muss danach zum Meeting

(CONTINUED)

HELGA

Das hast' aber nicht im Küchenkalender eintragen!

SUPERLOVER93/ HERBERT

Du, echt, ich muss noch arbeiten, jetzt.

HELGA

Mei . . . s' Training ist heute am Donauplatz

5

Szene 2

*Superlover93/ Herbert loggt sich im Chat ein;
Dialog im Chat, projiziert auf die Leinwand*

SUPERLOVER93/ HERBERT

Bist du da?

VONGESTERN

Uff, Stress, ... grade zuhause gelandet.

SUPERLOVER93/ HERBERT

Du bist in Frankfurt zuhause, nicht?

VONGESTERN

Ja, ich mach mir mal Kaffee.

VonGestern setzt Kaffee auf

SUPERLOVER93/ HERBERT

Kaffee... brav! Vor 4 kein Bier ;)

6

Szene 3

Helga betritt die Bühne

HELGA

(wütend)

Mah, Herbert. Du hast gar nichts eingetragen im Kalender. Macht ihr jetzt den Schulausflug nächste Woche oder nicht?

SUPERLOVER93/ HERBERT

(genervt)

Ja, Dienstag, trag's halt nach!

Im Chat

SUPERLOVER93/ HERBERT

Komm nach Wien! Wir machen die Stadt unsicher!

VONGESTERN

Mhm, Urlaub wär super!

REALITÄTS-CHOR

... g'scheida als der Zug!

SUPERLOVER93/ HERBERT

Ein Direktflug von Frankfurt nach Wien ist eh keine Affäre!

VONGESTERN

Warum nicht! Thrill bin ich ja gewohnt...

SUPERLOVER93/ HERBERT

Nicht Thrill! Romantik!
Die Zeit friert ein und gehört nur uns!

VONGESTERN

Seit wann Romantiker?

SUPERLOVER93/ HERBERT

He, ich hab Zeit! Du?

VONGESTERN

Ich nehm mir Urlaub!

SUPERLOVER93/ HERBERT

Sag mal, was trägst du eigentlich im Moment?

VONGESTERN

(gähnt)

Bürokluft:
Highheels, stinkerte Bluse und Rock.
Du?

SUPERLOVER93/ HERBERT

Komm grad' vom Tennis. Fete blanche mäßig.

VONGESTERN

Knackig...

SUPERLOVER93/ HERBERT

und fit wie ein Turnschuh!

VONGESTERN

Du willst mir Wien zeigen?
Machst mir den dritten Mann in den Katakomben?

SUPERLOVER93/ HERBERT

Erwarte dich im "Hotel Imperial"!
Zum Aperitiv.
Und dann ein Konzert im Musikverein.

(klingeln)

VONGESTERN

Moment, es klingelt an der Tür!

Bote bring Werbung vom Hotel Imperial

VONGESTERN

Komisch jetzt habe ich grade Werbung vom Hotel
Imperial bekommen? Zufall?

Anyhow! Den standard bin ich gewohnt...
neeeeext!
(stöhnt, laut:)
Hauptschule!

SUPERLOVER93/ HERBERT
Wie?

VONGESTERN
Bis aufs Hotel klingts wie ein Ausflug von einem
Lehrer-Ehepaar!

Superlover93/ Herbert öffnet ein Bier

SUPERLOVER93/ HERBERT
Redbull muss her!
He, tuffe Karrierefrau...
Wie alt bist du eigentlich?

VONGESTERN
Falsche Frage! Bist vmtl. von gestern!

SUPERLOVER93/ HERBERT
Liebes, wir sehen uns bald!
Meine Phantasie, oh mon amour!
Blumen, Kerzen, Wein, Konzertkarten...
Ein Hotelzimmer!
Unser Traum!

VONGESTERN
Risiko ist mein zweiter Vorname...

SUPERLOVER93/ HERBERT
Und Dessous...

VONGESTERN
Darfs auch etwas Latex sein?

HELGA
Ich werd narrisch!
Herbert, warum bekommen wir Werbung für Latexwäsche?

SUPERLOVER93/ HERBERT
Keine Ahnung!

REALITÄTS-CHOR

SUPERLOVER93/ HERBERT
Brühwarm über deinen Körper gegossen...

VONGESTERN
Hey, Tennislehrer!
Bist wahrscheinlich ganz ein strenger!

SUPERLOVER93/ HERBERT
Ich kann auch streng sein
Auf der Matratze!

VONGESTERN

Klingt nicht vielversprechend!

SUPERLOVER93/ HERBERT

Bin bloß in Form, unglaublich!

VONGESTERN

Ich bin Kummer gewohnt!

SUPERLOVER93/ HERBERT

Täubchen, ich bin der größte Bringer!

Sag Superlover zu mir!

Komm schon Baby!

HELGA

(laut)

Wo bleibst denn Herbert?

SUPERLOVER93/ HERBERT

I kumm glei!!!

REALITÄTS-CHOR

*(Superlover93/ Herbert nimmt
Pfizer-Football und bearbeitet ihn)*

VONGESTERN

In deiner weissen Tennishose wirds langsam eng?!

SUPERLOVER93/ HERBERT

Hot, hot, hot!

Superlover93/ Herbert verliert die Kontrolle

VONGESTERN

Latte?

Latte ;)

*VonGestern tritt ab,**Superlover93/ Herbert rubbelt am
Pfizer-Football, macht Foto von sich, taucht auf
look-at-me-now.com auf.*

7

Szene 4*StartUp-Dude tritt auf**look-at-me-now.com wächst an UserInnen.*

STARTUP-DUDE

Rap

*Venture Capitalist tritt auf, macht stumm
Angebote*

STARTUP-DUDE

ablehnende Gäste

Rap

*(Venture Capitalist bietet Scheck -
StartUp-Dude lehnt ab)*

Rap

(Angebot - Ablehnung)

Rap

(Angebot - Annahme)

Rap

*StartUp-Dude und Venture Capitalist treten ab
Dot.Com-Blase platzt*

ZWISCHENSPIEL

*Admin 2 täuscht das Aufsetzen von
operette.servus.at vor.**Router 1 und Router 2 geben Anweisungen**ExpertInnen-Gespräche mit Reni Hofmüller, Jogi
Hofmüller, Andreas Wolf, Anna M. Liebmann,
Stefan Haslinger, Sandra Hochholzer,
Dieter Strauch, Rubia Salgado, Franz Fend,
Thomas Philipp, Manuela Naveau, Rainer
Ruprechtsberger, Franz Xaver*

AKT 3
(Remix & Share)

Scheinwerferlicht auf zwei „illegale Downloader“. Downloadbalken auf den Projektionen im Hintergrund zeigen den Status der illegalen Musik-Downloads. Die Szene wird mit Versatzstücken aus den Downloads begleitet. Zwei dunkel gekleidet Personen bewegen sich Richtung Bühne und verteilen Copyright Informationen. Hometaping is killing Music, Homesewing is killing Fashion, etc

Die Data Cops kommen ins Spiel. Sie schauen den beiden „illegalen Downladern“ über die Schulter. Schlussendlich werden die Downloader festgenommen und abgeführt.

Im Hintergrund baut sich bereits eine neue Formation an AktuerInnen auf. Geschäftiges Treiben.

Die Gruppe beginnt mit einer audiovisuellen Performance. In den auftauchenden Sequenzen wird bekanntes Video -Audiomaterial, bestimmte Referenzereignisse aus dem digitalen Alltag und tagesaktueller politischer Stoff remixt und zu einer neuen Aussage montiert.

Auch das scheint den Data-Cops ein Dorn im Auge zu sein. Die beiden versuchen die Performance zu stören. Die PerformerInnen gewinnen immer wieder Raum ehe die Data Cops den Stromstecker zieht und die Szene mit zwei riesigen Paragraphen beendet.

8

Szene 1

downloadDude und downloadGrrl sitzen vor ihren Laptops in Hoodies.

Download-Animationen auf den Leinwänden.

DataCop 1 und DataCop 2 spionieren auf der Bühne und im Publikum inklusive Information.

Führen downloadDude und downloadGrrl ab.

9

Szene 2

RemixCrew macht Party. CopyRemix auf den Screens.

DataCop 1 und DataCop 2 treten auf, terrorisieren die Party und das Publikum, sind etwas verwirrt, ziehen sich zurück.

Dunkel.

RemixCrew untersucht verwirrt Geräte, Licht geht an, Party geht ab.

DataCops kommen wieder, beschlagnahmen die Geräte, führen die RemixCrew ab.

(CONTINUED)

*Positionieren sich triumphierend mit dem
Paragraphen auf der leeren Bühne.*

ZWISCHENSPIEL

Router 1 und Router 2 geben Anweisungen.

*ExpertInnen-Gespräche mit Reni Hofmüller, Jogi
Hofmüller, Andreas Wolf, Anna M. Liebmann,
Stefan Haslinger, Sandra Hochholzer,
Dieter Strauch, Rubia Salgado, Franz Fend,
Thomas Philipp, Manuela Naveau, Rainer
Ruprechtsberger, Franz Xaver*

AKT 4
(COMMUNITY)

Das Hyperwesen betritt völlig zerstört und kraftlos die Bühne. Es ist von oben bis unten mit Werbestickern beklebt und atmet schwer. Ein paar Idealisten folgen dem Hyperwesen und versuchen es in akribischer Kleinstarbeit von der Werbung zu befreien bis die strahlende Gestalt eines Jüngers auftritt. Auch er beteiligt sich an der Befreiung und übergibt dem Hyperwesen einen goldenen Knäuel. Der Jünger nimmt das Ende des Fadens und beginnt das gesamte Publikum in ein neues Netzwerk zu verspinnen. Es soll eine neue Community vernetzt werden. Der musikalische Höhepunkt der Performance wird durch eine verstörende Video Botschaft mit der Aufschrift:

„This new Network is sponserd by Raika“ und dem Bild eines Anonymous, der sich kurz darauf als Raika Chef (Ludwig Scharinger, ein österreichischer Bankmanager.) entpuppt. Wer ist Feind, wer ist Freund, wem kann man noch trauen bleibt als offene Frage und Ende der vier Akte.

Nocheinmal wird die servus Hymne performed. Alle tanzen mit.

10

Szene 1

*Hyperwesen stolpert derangiert auf die Bühne.
Es ist übersät mit Werbebotschaften.*

*Kurz darauf folgen Community-Mod 1 und
Community-Mod 2, entfernen sorgfältig die
Botschaften.*

*Das Hyperwesen lebt auf.
Der Community-Engel tritt etwas später mit dem
Community-Drummer auf die Bühne und verspinnt
mit dem Hyperlink-Band das Publikum.*

11

Szene 2

*Servus Performance Group singt erneut,
alle Mitwirkenden auf die Bühne.*

12

Szene 3

Sponsoring-Animation

13

ENDE